

mitgetheilten Proben von einigen Hei-
delbergischen Handschriften sind übrige-
gens ohne alle litterarische Hülfsmittel
ausgezogen, daher denn auch manches
angeführt ist, was schon bekannt war,
und manches weggelassen worden, was
vielleicht wichtiger gewesen wäre.

Die Geschichte der Heidelberger Bi-
bliothek, und der hohe Rang, den sie
unter den berühmtesten ihrer Zeit ein-
nahm, so dafs sie Joseph Skaliger und
andre der Vatikanischen selbst vorzogen,
liefs von jeher etwas groses erwarten;
desto gröfser mußte der Schmerz der
Gelehrten bey dem unglücklichen Schick-
sale dieser berühmten Sammlung seyn.
Ihre Stiftung ist ungewifs; wahrschein-
lich ward sie aber schon am Ende des
vierzehnten Jahrhunderts angelegt, und
in der Folge durch Kurfürst Ludwig den
Bärtigen, Philipp, Friedrich den Zwey-
ten, und Otto Heinrich beträchtlich ver-
mehrt. Besonders erhielt sie einen star-
ken Zuwachs durch Kurfürst Philipp,